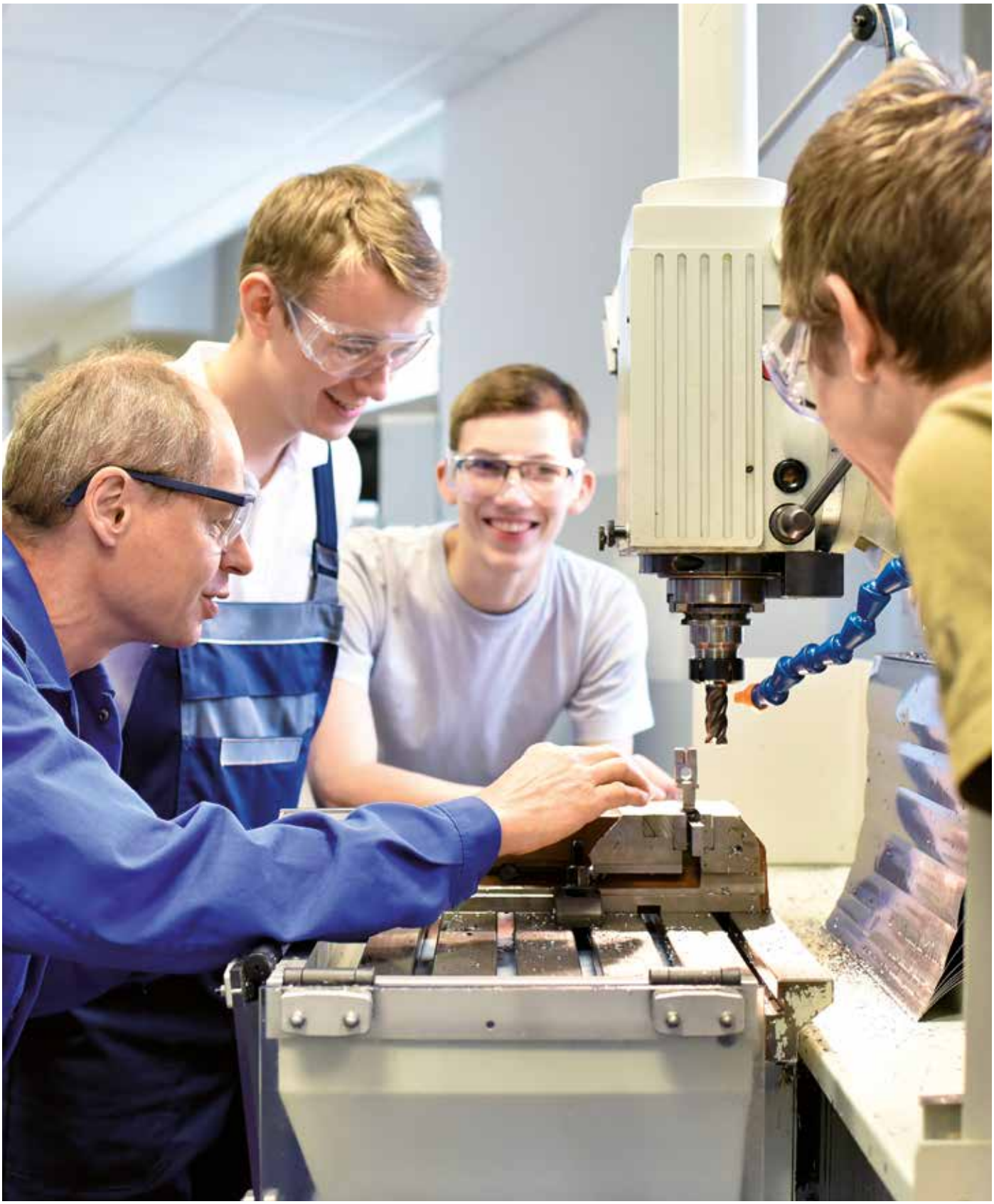
# WIRTSCHAFT

gewerbe st.gallen

Nr. 11 | November 2018 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch



**06** KGV fasst Parolen: Abstimmungen vom 25. November 2018

**07** Gesetzesnachtrag Berufsbildung: Wirtschaft muss sich aktiv einbringen

**09** Wirtschaftsgruppe des Kantonsrat St.Gallen tagt in Rorschach

**Spezialgeschäft für Tee**
Wir führen über 200 Sorten Tee
Schwarztee, Grüntee, Rooibos,
Früchtetee, Kräutertee

**und Kaffee**
Sortenrein oder Blends, helle
bis dunkle Röstungen

BAUMGARTNER
SEIT 1799

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch

- Cloud
- Infrastruktur
- Netzwerk
- Sicherheit
- Computer
- Telekommunikation
- IT Service und Wartung
- Office 365

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch
Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik
www.hubermonsch.ch

**Kommunikations-und IT-Lösungen für KMU**

DISCOVERY SPORT

**FREIE FAHRT FÜR ENTDECKER.**

LAND ROVER
ABOVE & BEYOND

Das Beste an Schlamm? Er schreckt die meisten Menschen ab und lässt so echten Abenteurern freie Fahrt, um Felder, Wälder und alle Ecken und Enden der Welt zu erforschen. Unser optionales System Terrain Response passt sich auf dem Weg zu neuen Orten in der freien Natur allen möglichen Oberflächenbedingungen an. Die einzige Frage dabei ist: Wer ist dran, den Hund zu waschen?

**Jetzt Probe fahren.**

**Altherr AG**
Im Rösle 7, 9494 Schaan
Tel. +423 237 50 50, Fax +423 237 50 55
www.schaan.landrover-dealer.li

**Andreas Hartmann**
Präsident Kantonaler
Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

# Berufsbildung: Wir sind gefordert!

Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler

Die St.Galler Berufsfachschulen wurden früher durch Berufsverbände oder Gemeinden getragen. Im Jahre 2002 übernahm der Kanton die Trägerschaft. Seither war die Aufgabenteilung zwischen den im Milizsystem arbeitenden Berufsfachschulkommissionen und dem Amt für Berufsbildung kein leichtes Unterfangen, da klare Leitlinien fehlten. Mit dem «Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung», der am 25. November 2018 zur Abstimmung gelangt, sollen diesbezüglich neue Richtlinien geschaffen werden. Im Gesetzesnachtrag geht es für uns um zwei wesentliche Punkte: erstens werden die Berufsfachschulkommissionen als Milizgremium bestätigt und zweitens in der Funktion gestärkt, da die Aufgaben der Kommissionen klar beschrieben sind und eine deutliche Abgrenzung zu den Aufgaben des Amtes für Berufsbildung erfolgt ist. Die neue Ordnung schafft Klarheit, ohne das Milizsystem aufzugeben.

Das Amt für Berufsbildung wird künftig dort ansetzen, wo die einzelnen Berufsfachschulen keinen Spielraum haben. Darunter gehören folgende Bereiche: Vollzug des Bundesrechts, des Personalrechts, des Finanzrechts sowie bei den Vorgaben zu Informatik und Infrastruktur. So können Arbeitsschritte einfacher vorangebracht und Synergien zwischen den Schulen genutzt werden. Zentral ist, dass die Wirtschaft weiterhin Mitspracherecht hat. Denn mit der Beibehaltung der Berufsfachschulkommission die Wirtschaft die Möglichkeit, sich aktiv für die Qualitätsentwicklung der Berufsfachschulen einzusetzen und die Bedürfnisse der KMU-Betriebe in die Berufsausbildung einzubringen. In diesen Milizgremien müssen zwingend Persönlichkeiten aus Wirtschaft und der jeweiligen Region Einsitz nehmen und sich aktiv in die Prozesse einbringen. Diese Verantwortung wollen und müssen wir Gewerblerinnen und Gewerbler noch aktiver wahrnehmen. Das Gewerbe wird mehr denn je gefordert sein, bestens geeignete Personen für diese Kommissionen zu stellen. Nur so wird es möglich sein die Berufsanforderungen von morgen zu berücksichtigen und im Anschluss die ausgebildeten Fachkräfte zu erhalten, welche unsere KMU-Betriebe dringend benötigen.

Kurzum: Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) hat klar die «JA-Parole» zum Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung gefasst. Mit der Annahme dieses Nachtrags werden die Interessen des Gewerbes am besten vertreten. Nutzen Sie die Gelegenheit und stimmen Sie «JA», damit das Gewerbe weiterhin die Berufsbildung aktiv fördern und unterstützen kann.

Freundliche Grüsse

Andreas Hartmann

## Wer ist das innovativste Ostschweizer Startup?

Der Startfeld Diamant verleiht Geschäftsideen den richtigen Schliff. Der Jungunternehmerpreis wird von der St.Galler Kantonalbank in Zusammenarbeit mit Startfeld, dem regionalen Netzwerk für Startups und Innovationen organisiert und jährlich verliehen. Die Teilnahme am Startfeld Diamant lohnt sich. Bereits zu den Finalisten zu zählen, ist ein grosser Gewinn. Jedes Startup, das seine Geschäftsidee präsentiert, profitiert von Seminaren, der Vernetzung, der Medienpräsenz – und schliesslich dem Preisgeld von insgesamt 50 000 Franken.

Weitere Informationen auf Seite 13 in dieser Ausgabe oder unter www.sgkb.ch/startfelddiamant

Thomann Nutzfahrzeuge AG mit Gütesiegel

# Top Ausbildungsbetrieb

**In 23 Jahren haben die Thomann-Betriebe schon über 170 Lernende ausgebildet. Jetzt setzt man auf die moderne Form des «entdeckenden Lernens».**

Seit jeher ist das Engagement für den Berufsnachwuchs ein zentrales Anliegen von CEO Luzi Thomann. Kürzlich erreichte man das Gütesiegel «Top Ausbildungsbetrieb» und bildet nun nach der modernen 6-Schritte-Methode IPERKA aus. Im Zentrum steht dabei das «entdeckende Lernen», bei dem die Lernenden sehr eigenständig Lösungswege finden und entdecken. «Machen statt nur zuhören» ist die Kurzformel dafür, wie der Lehrlingsverantwortliche Sepp Zgraggen erläutert. Der Ausbildner ist folgerichtig nicht mehr Lehrmeister, sondern Lernbegleiter.

### Mit IPERKA zu mehr Lösungskompetenz

Die Verantwortung des Lernbegleiters und des Lernenden ist für jeden Schritt exakt definiert. In der Praxis gilt die letzte Aktion (Auswerten) als die wichtigste; hier geht es darum, die gesamte Bearbeitung eines erteilten Auftrages kritisch zu hinterfragen («Was habe ich gut, was habe ich weniger gut gemacht?»), selbst zu beurteilen und die Lerneffekte festzuhalten. «IPERKA trägt dazu bei, unsere Lernenden ganzheitlich zu fordern und zu fördern», so Sepp Zgraggen.

*Machen statt nur zuhören – in sechs Schritten zu handfesten Lerneffekten.*

Sie fahren, wir kümmern uns um den Rest.

THOMANN NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON
www.thomannag.com

THOMANN NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Jetzt noch flexibler

2WEG® Rep-Tarif

Mit der Innovation «Zweiweg» erfüllen wir Ihre Reparaturbedürfnisse noch besser und wirtschaftlicher.

Sie wählen zwischen den Angeboten **Premium** mit Sofort-Leistungen ohne Anmeldung und **Budget** als abgesprochene Zeitwertreparatur mit Planbarkeits-Rabatt.

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

**SCHMERIKON:** Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
**CHUR:** Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

# Die richtige Cloud-Lösung für KMU – die Qual der Wahl

**Im Zeitalter der Digitalisierung überlegen sich immer mehr Unternehmen, ob es noch sinnvoll ist, eine eigene IT-Infrastruktur zu betreiben. Schliesslich sind damit erhebliche Investitionen verbunden und die Flexibilität ist sehr eingeschränkt. Vielfach bleibt es aber nur bei den Überlegungen und die Unternehmen entscheiden sich für eine eigene IT-Infrastruktur. Die Angst, von einem Cloud-Anbieter abhängig zu werden, überwiegt immer noch zu sehr.**

Ist die Angst, abhängig zu sein, tatsächlich begründet? Auf der einen Seite ist es eine Tatsache, dass der Cloud-Anbieter auf die Daten zugreifen kann, auch wenn die Daten immer dem Kunden gehören. Auf der anderen Seite ist eine Cloud-Infrastruktur in der Regel viel besser und aufwendiger geschützt als viele Inhouse-Lösungen der Unternehmen. Aber wie finden Sie sich im Angebots-Dschungel zurecht? Nun ist es wie überall im Leben: Nicht alles kann 1:1 miteinander verglichen werden. Jedes Cloud-Angebot ist unterschiedlich und hat seine Vor- und Nachteile. Die richtige Lösung gibt es nicht! Das für Sie passende Angebot ist abhängig davon, welche Bedürfnisse in Ihrem Unternehmen vorhanden sind – aktuell und zukünftig.

Nicht jede Applikation kann einfach so in der Cloud betrieben werden, da die meisten Software-Lösungen nach wie vor auf eine herkömmliche IT-Struktur ausgelegt sind. Vor allem spezielle Branchen-Softwares sind vielfach nur auf eine lokale Installation ausgelegt. Deshalb sollten vor dem Entscheid alle im Unternehmen eingesetzten Applikationen genau geprüft werden, ob ein Betrieb in der Cloud überhaupt möglich ist. Zudem muss klar sein, in welche Richtung sich das Unternehmen in Sachen Digitalisierung entwickeln möchte. Je umfassender die Abklärungen im Vorfeld sind und je besser die Beratung, umso mehr profitieren Sie am Schluss von der gewählten Lösung. Viele IT-Dienstleister können hier Unterstützung bieten. Bei OBT heisst diese Unterstützung «Cloud Readiness Check».

**Fazit**

Cloud-Anbieter gibt es viele und nochmals so viele verschiedene Cloud-Lösungsansätze. So oder so: Ihre Bedürfnisse entscheiden! Es gibt kein Schwarz oder Weiss. Finden Sie für sich und Ihr Unternehmen einen Anbieter, der Ihre Branche und Ihre Bedürfnisse kennt. Das ist die beste Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und eine Cloud-Lösung, bei der auch Sie sich wie im siebten Himmel fühlen werden. Machen Sie den «Cloud Readiness Check» bei OBT und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

OBT

# 2 x JA:
## Der KGV fasst die Parolen

**Mit einer knappen Mehrheit beschloss die Präsidentenkonferenz des Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen (KGV) die «Ja-Parole» für die Selbstbestimmungsinitative. Zu einem klaren «Ja» sprach sich die Präsidentenkonferenz bei der Reform der Berufsfachschulen aus. Ebenfalls wurde über das Wahlkonzept für die National- und Ständeratswahlen im 2019 befunden.**

Die Präsidentenkonferenz des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) fasste die Parolen für die kommenden Abstimmungen. Am 25. November 2018 werden Volk und Stände über die Selbstbestimmungsinitiative befinden. Die Präsidentenkonferenz des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) hat mit einem knappen Mehr die «JA-Parole» für die Selbstbestimmungsinitiative gefasst.

### Klare Linie für die Stände- und Nationalratswahlen 2019

Das Wahljahr für National- und Ständeräte steht bevor. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) wird ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten eine Plattform bieten. Das entsprechende Konzept wurde im Detail präsentiert und einstimmig gutgeheissen. So werden die Kandidaten am 1. Mai 2019 an der Delegiertenversammlung des KGV in der Gemeinde Gaiserwald vorgestellt.

### «JA» zur Reform der Berufsfachschulen

Ein klares «JA» empfiehlt die Präsidentenkonferenz bei der Anpassung der Organisation der Berufsfachschulen, über welche die Bevölkerung im Kanton St.Gallen abstimmen wird. Neu soll die Führung der Berufsfachschulen beim Amt für Berufsbildung zentralisiert werden. Bei der Umsetzung der Reform ist es zentral, dass die künftigen Berufsfachschulkommissionen einen starken Praxisbezug aufweisen. Sie dürfen nicht verpolitisiert werden, sondern müssen die Ausbildung parallel zu den Entwicklungen in der Wirtschaft vorwärtsbringen. Thomas Toldo, KGV Vorstandmitglied, Kantonsrat und Präsident der beratenden Kommission beantwortet der WIRTSCHAFT die wichtigsten Fragen zur Reform.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Anzeige

# Auf den Punkt gebracht

**Thomas Toldo Kantonsrat, Präsident der vorbereitenden Kommission und Vorstandsmitglied des KGV erklärt die wichtigsten Eckpunkte des Gesetzesnachtrags.**

### Wieso braucht es einen Gesetzesnachtrag und was bewirken diese Anpassungen?

Mit der Kantonalisierung im Jahr 2002 wurde das Amt für Berufsbildung (ABB) für die Berufsfachschulen zuständig, ohne dass die Rolle der Berufsfachschulkommission (BFSK) überprüft worden ist. Seither überlagern sich die Aufgaben der BFSK und des ABB.

Der zur Abstimmung vorliegende Gesetzesnachtrag schafft eine neue Ordnung. Diese folgt zwei Prinzipien: Erstens werden die BFSK als Milizgremium bestätigt. Zweitens werden die BFSK gestärkt, da ihre Aufgaben klar beschrieben und von den Aufgaben des ABB abgegrenzt werden. Kurzum: Die neue Ordnung schafft Klarheit, ohne das Milizsystem aufzugeben.

### Ist es sinnvoll die Leitung dem Amt für Berufsbildung zu übertragen?

Das ABB steuert lediglich dort, wo die einzelnen Berufsschulen keinen Spielraum haben. Namentlich beim Vollzug des Bundesrechts, des Personalrechts, des Finanzrechts sowie bei den Vorgaben zu Informatik und Infrastruktur. In diesen Bereichen ist die Leitung durch das ABB logisch und sinnvoll.

### Hat die Wirtschaft bei einem JA noch Mitspracherecht?

Absolut. Die BFSK sind Milizgremien mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Region. Diese sind denn auch zuständig für die Rechtssetzung (Schulreglement), die Qualitäts- und Organisationsentwicklung, die Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung sowie die Anstellung der Schulleitungsmitglieder, der Lehrpersonen und des weiteren Personals. Also überall dort, wo Schule gelebt und ein Mehrwert generiert werden kann.

### Welche Vorteile entstehen für die Wirtschaft aus dieser Reform?

Mit der Beibehaltung der BFSK erhält die Wirtschaft die Chance, sich aktiv bei der Qualitätsentwicklung der Berufsfachschulen und den Bedürfnissen in der beruflichen Weiterbildung einzubringen. Die Wirtschaftsvertreter innerhalb der BFSK können die Berufsanforderungen von morgen einfliessen lassen und erhalten im Anschluss die ausgebildeten Fachleute, welche sie benötigen.

### Wie kann man sicherstellen, dass die Berufslehren auch in Zukunft praxisnah bleiben?

Mit der Annahme der vorliegenden Gesetzesanpassung wird ein erster Schritt gemacht. Die BFSK bleiben bestehen und an deren Mitglieder werden neu Anforderungskriterien gestellt. Neben anderen Punkten wird ein wirtschaftlicher Hintergrund und ein Bezug zu den Hauptberufen der Berufsfachschule verlangt. Wirtschaft und Gewerbe werden in Zukunft aber auch mehr in der Pflicht stehen, geeignete Persönlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Anzeige

«BusPro überzeugt als Gesamtlösung für KMU.»

Uli Niederhauser, Unico Treuhand AG

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn • Einkauf
Lager • Auftrag • Rechnung • Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Infos: www.buspro.ch

Genial einfach – einfach genial!

BusPro
Das Business-Programm

# Den Moment bewusst erleben

**Hektik im Job, eine volle Familienagenda und stetige Erreichbarkeit: Stress ist zur Volkskrankheit geworden. Abschalten ist schwierig. Abhilfe schafft eine Form der Meditation: Stressbewältigung durch Achtsamkeit.**

Dank Handys mit Flatrates sind wir nonstop online und kommunizieren über alles und jeden. Wir essen nebenbei, eilen von einer Sache zur anderen und verlieren uns selbst dabei aus den Augen. Für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Stress zu den grössten Gesundheitsgefahren des 21. Jahrhunderts. Früher ein typisches Managerleiden, fühlt sich heute bereits jeder vierte Erwerbstätige in der Schweiz gestresst und erschöpft.

## Kraft tanken mit Meditation

Für einen gesunden Lebensstil sind Ernährung und Bewegung, aber auch Entspannung wichtige Bausteine. Wir benötigen Pausen, um belastbar zu bleiben. Eine Möglichkeit, solche Oasen in den Alltag zu integrieren, ist Meditation. Wer meditiert, «versinkt in sich selbst», tankt neue Kraft und löst sich von negativen Gedanken, Stress und Problemen.

Es gibt viele verschiedene Formen der Meditation. Beliebt und gut erforscht ist «Mindfulness-Based Stress Reduction», abgekürzt MBSR. Übersetzt wird MBSR mit «Stressbewältigung durch Achtsamkeit» – es handelt sich also nicht um reine Meditation. Wer achtsam ist, nimmt die eigenen Handlungen, Gefühle und Gedanken bewusst wahr und verliert sich nicht in anderen Gedanken. Die Praxis der Achtsamkeit kann helfen, mit schwierigen Lebenssituationen besser umzugehen.

## Achtsam im Alltag

Während dem Zähneputzen den Geschirrspüler ausräumen oder auf der Joggingrunde den Einkauf planen: Häufig erledigen wir vieles gleichzeitig und sind mit den Gedanken immer bereits einen Schritt weiter. Versuchen Sie deshalb ab und zu, sich bei Aufgaben auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. Nehmen Sie zum Beispiel den Weg zur Arbeit bewusst war oder essen Sie mit allen Sinnen: Wie schmeckt das Essen, wie ist seine Temperatur, wie ist es gewürzt? Es gibt im Alltag viele Situationen und Sinneseindrücke, die Sie bewusst wahrnehmen können.

Mehr Informationen rund um die Themen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden finden Sie auf der BENEVITA Gesundheitsplattform: www.benevita.ch.

*SWICA*
*Krankenversicherung AG*
*Regionaldirektion St.Gallen*
*Teufener Strasse 5*
*9001 St.Gallen*

*Telefon 071 499 64 64*
*Telefax 071 499 64 65*
*stgallen@swica.ch*

# Wirtschaftsgruppe des Kantonsrates St.Gallen tagt in der HPV Rorschach

**Eine sinnvolle Beschäftigung ist auch für Menschen mit Behinderung enorm wichtig. Denn Arbeit bedeutet, einen aktiven Beitrag in der Gesellschaft und an den eigenen Lebensunterhalt zu leisten. Die Wirtschaftsgruppe des Kantonsrats St.Gallen hielt die Septembersitzung in der HPV ab und überzeugte sich von der Institution.**

Integration ist der Schlüssel der Gesellschaft. Die HPV Rorschach bietet für alle Altersstufen und Lebenssituationen vielfältige Lern- und Bildungsangebote. Für Menschen mit Behinderung ist der bedarfsgerechte Zugang zum allgemeinen Bildungssystem zentral. Das wichtigste Ziel der HPV Rorschach ist den Bewohnerinnen und Bewohnern langfristig ein Leben in Würde, Selbstbestimmung und mit aktiver Beteiligung zu ermöglichen. Das heisst: So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Begleitung wie nötig.

Die Wirtschaftsgruppe des Kantonsrates St.Gallen besichtigte in einem spannenden Rundgang die verschiedenen Werk- und Wirkstätten der HPV. Die aktive Mitbeteiligung dieser Menschen am Arbeitsprozess ist ein wichtiger Teil des Auftrags der HPV Rorschach. An geschützten Arbeitsplätzen werden sinnvolle Arbeiten mit Wertschöpfung angeboten, so wird Menschen mit Behinderung ein wertschätzendes Leben ermöglicht. Ebenfalls können an den Ausbildungsplätzen Berufsausbildungen mit eidgenössischem Attest und praktische Ausbildungen angeboten werden. Die Ressourcen der begleiteten Menschen werden gefördert, ihre Rechte auf Mit- und Selbstbestimmung gestärkt. In diesem Sinn soll der Zugang zur Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und zu lebenslangem Lernen gleichberechtigt mit anderen gewährleistet werden. Mit der Produktion erwirtschaftet die HPV jährlich einen wesentlichen Ertrag durch Auftragsarbeiten für Firmen aus Industrie, Gewerbe und Handel sowie für die öffentliche Hand.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Anzeige

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

OBT bietet individuelle IT-Lösungen, die zum Erfolg führen

Als führender Abacus-Partner bieten wir Ihnen IT-Gesamtlösungen aus einer Hand, die auf Ihre ganz individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Wir machen Sie und Ihr Unternehmen dank der Digitalisierung fit für eine erfolgreiche Zukunft!

Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen – wir beraten Sie gerne!

Ihr Vertriebspartner für:
ABACUS Business Software

**OBT AG** | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen | Telefon +41 71 243 34 34

# Der ideale Chef – Welche Vorgesetzte ziehen die besten Talente an?

**Passende Mitarbeiter zu finden, ist heutzutage schwierig – Geld allein, reicht schon lange nicht mehr, um die besten Talente zu sich ins Unternehmen zu locken. Wie müssen Vorgesetzte heutzutage sein, um die besten Mitarbeiter an Land zu ziehen und schliesslich auch bei sich behalten zu können?**

Wie kann der Vorgesetzte von heute die besten Talente zu sich ins Unternehmen holen? Was zählt für den Arbeitnehmer bei der Jobsuche? Klar ist: Ein guter Job ist nicht mehr nur von der Entlohnung abhängig. Weit wichtiger sind die Sicherheit und ein intaktes Arbeitsumfeld. Dazu gehört auch ein idealer Chef.

Ein idealer Chef zeichnet sich durch seine guten Sozialkompetenzen aus. Die Liste an Anforderung ist lang und umfangreich. Es beginnt bei der Präsenz: Ist der Chef vor Ort? Wichtig bei einem idealen Chef ist seine Menschenkenntnis. Diese braucht er sowohl im Bewerbungsprozess, als auch bei seinen Mitarbeitern. Welche Stärken und Schwächen zeichnen sich bei den einzelnen Persönlichkeiten ab? Hört er aktiv zu?

Ein Chef braucht nicht nur ein «offenes Ohr». Er muss zum einen Disziplin aufweisen, wie auch Vertrauen in seine Mitarbeiter haben. Nachfolgend vier Faktoren, die eine gute Führungskraft ausmachen:

- Auch der beste Chef hat Schwächen. Vorgesetzte sollten diese akzeptieren und dazu stehen, statt sie zu überspielen.
- Vorgesetzte sollten ein Gefühl dafür entwickeln zu erkennen, wie es Ihren Mitarbeiter geht. Möchte jemand noch mehr gefordert werden oder steht ein anderer bereits nahe an der Belastungsgrenze?
- Verantwortung können auch Mitarbeiter tragen. Ein guter Chef erkennt dies und überträgt sie an die entsprechenden Personen.
- Jeder tickt anders. Während einige Anleitung benötigen, können andere effizienter arbeiten, wenn ihnen viel Freiheit geboten wird. Dementsprechend soll ein guter Vorgesetzter seine Mitarbeiter behandeln.

Im Lehrgang Fachleute Unternehmensführung KMU lernen Sie im Modul Leadership, Kommunikation und Personalmanagement mehr zur Rolle als Leader. Sind Sie auch interessiert, in Zukunft eine solche Rolle einzunehmen und Verantwortung für Mitarbeitende zu haben? Dann kommen Sie im Juni an einen Informationsanlass in Ihrer Nähe. Melden Sie an unter www.siu.ch/fuf oder wir beraten Sie auch gerne telefonisch von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 044 515 72 70.

# Frauen ab auf die Jagd!

Impressionen des OLMA Besuchs der kmu frauen st.gallen 2018.

Der Dallmayer Stand war Ausgangspunkt für den traditionellen Rundgang der kmu frauen St.Gallen an der OLMA 2018. Der Barrista verzückte die über fünfzig kmu frauen mit besonderen Kaffevariationen. Anschliessend begrüsste OLMA Direktor Nicolo Paganini in der Sonderschau Jagd&Wild. Die Führung übernahm dann jedoch der Fachmann Peter Weigelt. Dort wurde schnell klar: An der Frauenquote in der Jagd muss gearbeitet werden. Nur gerade 5 Prozent Jägerinnen können verzeichnet werden. Nach dem Mittagessen in der Chässtobe begrüsste die kmu frau Annina Fuchs ihre Kolleginnen mit einer süssen Kreatio am Stand von Pro Table. Zum Schluss durfte der Besuch in den Katakomben des legendären «Säulirennen» nicht fehlen.

Events kmu frauen st.gallen

gewerbe st.gallen
kmu frauen

Mo/Di 26./27. November

Festliche Einstimmung
in die Advents- und Weihnachtszeit

18.00 Uhr
– 26.11. Danieli Mode Wil
– 27.11. MORE women St.Gallen

kmufrauen-sg.ch

# Unbeschwert einkaufen

## Der St.Galler Velo-Lieferdienst bringt's

Ab Frühsommer 2019 wird in der Stadt St.Gallen ein Velo-Lieferdienst angeboten. Im Rahmen des Projekts «Zukunft St.Galler Innenstadt» lancieren Pro City St.Gallen, die Fliege Velokurier St.Gallen GmbH, die Stadt St.Gallen und die Regio AR-St.Gallen-Bodensee das Angebot für die St.Galler Bevölkerung zusammen mit Geschäften in der Innenstadt.

Der Velo-Lieferdienst bringt schwere Taschen nach Hause und die Kundschaft profitiert von einem unbeschwerten Einkaufserlebnis. Bei Partnergeschäften in der St.Galler Innenstadt können Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe deponieren und per Smartphone den Lieferauftrag auslösen. Mit umweltfreundlichen Cargobikes wird der Einkauf noch am selben Tag und im gewünschten Zeitfenster an die gewählte Adresse geliefert. So können die angeschlossenen Geschäfte ihrer Kundschaft eine attraktive Dienstleistung bieten. Der Lieferdienst ist nicht nur praktisch sondern auch ökologisch. Abgewickelt wird der Service vom St.Galler Velokurier «die Fliege». Die Dienstleistung kostet 15 Franken und wird je zu einem Drittel von der Stadt, dem anbietenden Geschäft sowie der Kundschaft finanziert.

Interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie bei Sebastian Schefer, Die Fliege Velokurier St.Gallen, sebastian.schefer@velokurier.sg, Tel. 071 223 10 00 www.velokurier.sg/lieferdienst

Anzeige

# Startfeld Diamant: Glanzstart für Jungunternehmen

**Der Jungunternehmerpreis der St.Galler Kantonalbank unterstützt Startups dabei, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Ab sofort können sich innovative Jungunternehmen aus der Ostschweiz für den Startfeld Diamant 2019 bewerben.**

Preise für erreichte Geschäftserfolge gibt es viele. Die St.Galler Kantonalbank zeichnet mit dem Startfeld Diamant Geschäftsideen aus, deren beste Zeit noch bevorsteht. Mitmachen können Startups mit Sitz in den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden, die vor maximal vier Jahren gegründet wurden. Der Startfeld Diamant ist aber noch mehr als eine Auszeichnung. Jährlich werden fünf Finalisten mit Beratung, Schulung und einem Preisgeld von insgesamt 50‘000 Franken unterstützt und gefördert. Zudem erhalten die Jungunternehmen Zugang zu einem breiten Wissens- und Kontaktnetzwerk in der ganzen Ostschweiz.

### Vom Edelstein zum Diamanten

Speziell ist beim Jungunternehmerpreis auch der Bewerbungsprozess. Dieser erfolgt in zwei Stufen. Zuerst werden die besten fünf Bewerbungen durch eine Vorjury nominiert. Diese fünf Finalisten erhalten in diversen Management-Seminaren Gelegenheit, ihr jeweiliges Geschäftsmodell kritisch zu prüfen und gemeinsam mit Experten zu verfeinern. Nach der Schlusspräsentation vor der Jury wird der Gewinner des Startfeld Diamant ausgewählt und dann an der Preisverleihung gekürt.

### Glanzstart für die eigene Karriere

Geschäftsmodell, Finanzen sowie Organisation und Recht – die fünf Finalisten erwartet ein spannendes Seminarprogramm. Zudem können sie an verschiedenen KMU-Veranstaltungen im Wirtschaftsnetzwerk Ostschweiz teilnehmen und wertvolle Kontakte zu erfahrenen Unternehmern knüpfen. Darüber hinaus werden die Finalisten während des gesamten Bewerbungsprozesses medial begleitet und gewinnen dadurch zusätzlich Publizität – gerade in der Gründungsphase ist dies sehr wertvoll. Der Jungunternehmerpreis der St.Galler Kantonalbank verhilft den Teilnehmern nicht nur für ihre eigene Idee, sondern auch für ihre Karriere zu einem Glanzstart.

### Ausschreibung für 2019 läuft

Ab sofort können sich interessierte Startups für die Ausschreibung bewerben. Teilnahmeschluss ist der 14. Januar 2019. Alle Vorlagen und Kontaktdaten für die Einreichung der Dossiers sind auf www.sgkb.ch/startfelddiamant zu finden. Aktuelle Einblicke ermöglicht die Facebook-Seite www.facebook.com/startfelddiamant.

Das diesjährige Startfeld Diamant-Siegerteam von Online Doctor AG aus St.Gallen mit Dr. oec. HSG Philipp S. F. Wustrow, Mitbegründer und Verwaltungsrat (links) und Tobias Wolf, M.A. HSG, Mitbegründer und Verwaltungsratspräsident (rechts)

**Neu: Publikumspreis**

Zusätzlich vergibt die St.Galler Kantonalbank neu einen Publikumspreis im Wert von CHF 2‘500. Eine Teilnahme lohnt sich in jedem Fall.

www.sgkb.ch/startfelddiamant

**Innovativ seit 1868**

Als führende KMU-Bank fördert die St.Galler Kantonalbank Innovation und unternehmerisches Engagement – und das seit 150 Jahren. Der Startfeld Diamant wird in Zusammenarbeit mit Startfeld, dem regionalen Netzwerk für Startups organisiert und jährlich verliehen.

St.Galler Kantonalbank STARTFELD DIAMANT

# «Kompakt»

## – Jürg Rufer neuer Präsident bei Swissoil-Ost –

Der Berufsverband Swissoil-Ost hat einen neuen Präsidenten gewählt. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) gratuliert Jürg Rufer zu seinem neuen Amt und freut sich auf die Zusammenarbeit.

## – Zunehmender Druck auf den liberalen Schweizer Arbeitsmarkt –

Mit einer Unternehmensbefragung möchte swissstaffing, der Verband der Schweizer Personaldienstleister, in Kooperation mit dem Gewerbe geschäftsstelle SG, dem Schweizerischen Gewerbeverband und dem Markt- und Sozialforschungsinstitut gfs-zürich Licht ins Dunkel bringen:
Ihre Meinung dazu ist uns sehr wichtig. An der Umfrage können Sie unter folgendem Link des gfs-zürich teilnehmen:
https://bit.ly/2OZbVzL

## – Sternenvernissage 2018 –

Am Donnerstag, 29. November 2018 ist es wieder soweit: Feierlich wird um 18:45 Uhr die Adventszeit eingeläutet und die 700 Sterne in der Stadt St.Gallen gemeinsam erleuchtet. Die Sternenstadt St.Gallen bietet auch dieses Jahr einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Veranstaltungen in der Adventszeit: www.sternenstadt.ch

## Wichtige Daten

**Verbandsanlässe**

| | |
|---|---|
| 29.11.2018 | Treffen mit der Verbandsspitze KGV, St.Gallen |
| 08.01.2019 | 1. Präsidentenkonferenz KGV, Einstein St.Gallen |
| 06.02.2019 | Gewerblertreff, GV Stadt St.Gallen |
| 19.03.2019 | Zyklusanlass, GV Stadt St.Gallen |
| 16.04.2019 | 2. Präsidentenkonferenz, Thurpark Wattwil |
| 01. 05.2019 | Gewerblertreff, GV Stadt St.Gallen |
| 22.05.2019 | 3. Präsidentenkonferenz, Universität St.Gallen |
| 07.08.2019 | Gewerblertreff, GV Stadt St.Gallen |
| 09.09.2019 | Impulstagung Gruppe Handel des KGV |
| 17.09.2019 | Zyklusanlass, GV Stadt St.Gallen |
| 22.10.2019 | 4. Präsidentenkonferenz, Buchserhof Buchs |
| 28.10.2019 | Mitgliederanlass, GV Stadt St.Gallen |
| 06.11.2019 | Gewerblertreff, GV Stadt St.Gallen |
| 30.10.2018 | AGVS, Garagistenstamm |
| 30.11.2019 | Treffen der Verbandsspitze, Säntispark St.Gallen |

**Versammlungen**

| | |
|---|---|
| 13.11.2018 | Herbstversammlung KSKB |
| 21.02.2019 | GV Jardin Suisse Ostschweiz, Wattwil |
| 23.03.2019 | GV ASTAG, Thurgauerhof Weinfelden |
| 25.03.2019 | MV Pro City St.Gallen, Kellerbühne St.Gallen |
| 03.04.2019 | GV VESA, Elektrofachschule St.Gallen |
| 29.04.2019 | KSKB Mitgliederversammlung |
| 30.04.2019 | MV IGKG, ZbW, Abtwil |
| 01.05.2019 | DV KGV, Gemeinde Gaiserwald |
| 13.05.2019 | DV Gruppe Handel des KGV |
| 13.05.2019 | MV Gewerbe Stadt St.Gallen, St.Gallen |
| 06.06.2019 | MV AGVS, Stadtsaal, Wil |
| 21.11.2019 | KSKB Herbstversammlung |

**Sessionen der eidgenössischen Räte**

| | |
|---|---|
| Winter: | 26. November – 14. Dezember 2018 |
| Frühjahr: | 04. – 22. März 2019 |
| Sondersession: | 06. – 10. Mai 2019 |
| Sommer: | 03. – 21. Juni 2019 |
| | (2. Woche: Dienstag bis Freitag; |
| | 10. Juni = Pfingstmontag) |
| Herbst: | 09. – 27. September 2019 |
| Winter: | 02. – 20. Dezember 2019 |

**Kantonsratssessionen 2018/2019**

26. – 28. November 2018
18. – 19. Februar 2019
23. – 24. April 2019
11. – 13. Juni 2019
16. – 18. September 2019
25. – 27. November 2019

**Wahlen**

20. Oktober 2019 Nationalratswahlen

**Erscheinungsdaten**

Nr. 12/2018 18. Dezember 2018


## Impressum

**Redaktionsteam:** Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz/Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -weiterbildung
Jean-Pierre Gabathuler, Sektionen
Manuela Eberle, Sektionen
**Redaktionsadresse/Aboverwaltung:** Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT», Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41, E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
**Verlag/Inserateadministration:** MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch
**Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer
**Anzeigenleitung:** Verena Mächler, Tel. 071 272 80 54
**Satz/Gestaltung:** Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch
**Titelbild:** Der KGV sagt JA zum Gesetzesnachtrag Berufsbildung
**Druck:** Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach
**Erscheinungsweise:** Erscheint 11 x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8639 Expl.
**Nächster Insertionsschluss:** 7. Dezember 2018
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

# *Innovation ist, wenn es dem Kunden nützt*

Pensionskasse und Innovation sind zwei Begriffe, welche man nicht auf Anhieb zusammen nennt. Es gibt jedoch viele Bereiche, in denen es auch für eine Pensionskasse wichtig ist, innovativ zu sein. Alles wird stetig optimiert, das Konsum- und Informationsverhalten der Kunden verändert sich und es wird immer anspruchsvoller, die Erwartungen in Leistungen und Services zu erfüllen oder bestenfalls zu übertreffen.

«Mit dem BPM (Business Process Management) konzentrieren wir uns auf das, was wertschöpfend ist für den Kunden. Wir steigern damit die Qualität unserer Dienstleistung.»
Peter Ehrlich, Leiter InnoBetrieb

Da gibt es auf der einen Seite Informations- und Kommunikationskanäle, welche heutzutage ganz selbstverständlich genutzt und dementsprechend auch vom Anbieter zur Verfügung gestellt und bewirtschaftet werden müssen. Beispielsweise informieren sich Arbeitgeber wie auch Versicherte rund um die Uhr auf der Website über die Leistungen ihrer Pensionskasse, füllen Formulare online aus, vergleichen Offerten auf Onlineportalen und geben Mutationen papierlos durch. Man möchte nicht mehr an Bürozeiten gebunden sein, lange auf etwas warten oder im Papierkram versinken. Auf der anderen Seite steht auch immer der Kostenfaktor. Gilt es, die Kosten tief zu halten und die Beratungsqualität mit einer gleichbleibenden Anzahl an Fachkräften zu erhöhen, braucht man entsprechende Technologien und schlanke Prozesse.

Impulse für Innovationen können aus dem Marktumfeld kommen, durch gesetzliche Regulationen notwendig werden oder auch von Kunden oder Mitarbeitenden initiiert werden. Was auch immer den Anstoss gibt, für uns ist stets zentral, dass die Umsetzung neben dem Tagesgeschäft effizient durchgeführt wird und letztendlich in einem Kundennutzen resultiert. Um das Tagesgeschäft nicht zu behindern und an den Projekten zielgerichtet arbeiten zu können, sind bei der Asga zwei bereichsübergreifende Innovationsteams im Einsatz. InnoWerk initialisiert, plant und führt die Projekte durch. InnoBetrieb übernimmt anschliessend, implementiert sie über das BPM (Business Process Management) im Betrieb und überwacht die Prozesse laufend.

Damit innovative Ideen nicht versanden, werden sie kanalisiert und von den InnoTeams priorisiert. Eine Priorisierung ist für die Einplanung der Ressourcen unabdingbar. Wichtig ist dazu eine transparente, nachvollziehbare, neutrale und faktenbasierte Bewertung. Anschliessend werden die Projekte nach dem Grundsatz der Agilität realisiert. Mit «agil» ist gemeint, ein Projekt Schritt für Schritt mit einem sich selbst organisierenden, interdisziplinären Team in Zyklen zu entwickeln. Der Sinn ist es, das Projekt schlank und überschaubar zu halten, Wünsche rasch umzusetzen, neue Erkenntnisse einfliessen zu lassen und auch in späten Projektphasen noch flexibel auf Veränderungen eingehen zu können.

Auf diese Weise hat die Asga bereits viele kleinere und grössere Projekte umgesetzt, um im Hintergrund für ihre Mitgliedfirmen und Versicherten Verbesserungen vorzunehmen, die Qualität zu erhöhen und die Abwicklung einfacher zu gestalten. Dieses Jahr wurde das Versichertenportal myAsga lanciert. Zukunftsszenarien berechnen, Prozesse abwickeln, Anträge stellen – und das neue Versichertenportal kann noch Vieles mehr. Jeder Versicherte, dessen Arbeitgeber der Asga angeschlossen ist, kann myAsga nutzen.

**Asga Pensionskasse**
Rosenbergstrasse 16, 9001 St.Gallen
T. +41 71 228 52 52, www.asga.ch

asga pensionskasse

# EINE KLINIK MIT PERSÖNLICHEM CHARAKTER

**Wer einen Aufenthalt in der Klinik Seeschau verbringt, tut dies nicht nur als Patient oder gar als Kunde, sondern als persönlicher Gast. Diese Philosophie prägt den Klinikbetrieb – und sorgt dafür, dass die Klinik Seeschau schweizweit zu den Kliniken mit der höchsten Patientenzufriedenheit zählt.**

Menschlich nah, kompetent und privat – diese Kernaussage umschreibt in kürzester Form, was die Klinik Seeschau auszeichnet. Fachwissen und Erfahrung der Belegärzte und Mitarbeitenden verbinden sich mit einer persönlichen Atmosphäre und einem hohen Mass an Menschlichkeit und Respekt.

## Geborgenheit und Wohlbefinden

Wer in die Klinik Seeschau eintritt, ist kein Fall, keine Nummer. Er kommt als Mensch und wird als solcher unter dem Aspekt der Ganzheitlichkeit in den Mittelpunkt gestellt. In vertieften Gesprächen, aber auch im Klinikalltag, ist der persönliche Kontakt geprägt von Offenheit und Achtsamkeit, von Empathie und gegenseitigem Respekt.

Der persönliche Charakter der Klinik Seeschau hat seinen Ursprung nicht zuletzt in der überschaubaren Grösse der Institution. Patienten werden privat, halbprivat oder allgemein in hell und freundlich eingerichteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmern betreut. Die Zimmer in der Privatabteilung öffnen sich dank Gartensitzplatz direkt zur erholsamen Parkanlage. Für ambulante Patienten steht im Erdgeschoss die Tagesklinik in Verbindung mit der Intermediate-Care-Unit zur Verfügung. Die hervorragende Gastronomie mit Köstlichkeiten aus der Küche des renommierten Restaurants Seegarten in Kreuzlingen ergänzt das Hotellerie-Angebot optimal.

## Die Vorteile des Belegarzt-Systems

Um die hohe Angebotsqualität zu gewährleisten, vertraut die Klinik Seeschau auf die spezifische Kompetenz von erfahrenen Fachärzten. Somit sind Patienten von der Voruntersuchung über die Behandlung und einen allfälligen Eingriff bis zur Nachsorge stets in den Händen des gleichen Belegarztes. Dieser steht auch in stetiger Verbindung zum zuweisenden Hausarzt des Patienten.

Auch im Hinblick auf Infrastruktur und Technologie ist das Angebot der Klinik Seeschau auf höchstem Niveau. Sie verfügt über fünf voll digitalisierte Operationssäle sowie eine Überwachungsstation IMCU (Intermediate-Care-Unit), ausgestattet mit modernsten Geräten und innovativer Technologie. In Kooperation mit RODIAG wird eine eigene Röntgenabteilung mit Computertomografie und digitaler, konventioneller Radiologie mit höchster Bildqualität bei niedrigster Strahlendosis betrieben.

## Qualität auf höchstem Niveau

Dass sich das konsequente Streben nach Qualität auszahlt, zeigen nicht nur die zahlreichen individuellen Rückmeldungen von Patientinnen und Patienten, sondern auch die Ergebnisse der Klinik Seeschau bei Studien zur Patientenzufriedenheit. Sowohl in der etablierten MECON-Studie als auch im schweizweiten Vergleichsbericht des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) belegt die Klinik Seeschau regelmässig Spitzenplätze.

Als Listenspital des Kantons Thurgau bietet die Klinik Seeschau ein umfassendes Leistungsspektrum der operativen Medizin mit den Fachbereichen Orthopädie, Gynäkologie, Urologie, Chirurgie, Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie sowie Anästhesiologie und Schmerztherapie an.

**Vertiefte Informationen zur Klinik Seeschau finden Sie unter www.klinik-seeschau.ch**

Member of THE SWISS LEADING HOSPITALS Best in class.

**Klinik Seeschau AG**
Bernrainstrasse 17, CH-8280 Kreuzlingen
T +41 (0) 71 677 53 53, www.klinik-seeschau.ch

Member of THE SWISS LEADING HOSPITALS Best in class.